

Donnerstag, 13. Januar 2011
Nr. 10

Mozart im Maß von Winkel und Zirkel

Von Jörg Meyer

Kiel. Sie werden selten gespielt, Mozarts Freimaurer-Musiken. Umso verdienstvoller, dass sich das Kieler Kammerorchester unter der Leitung von Imre Sallay, die Herren des Philharmonischen Chores Kiel (Einstudierung: David Maiwald) sowie Knut Schoch und Thomas Loose (Tenor) und Hans-Georg Ahrens (Bass) diesen Werken beim 3. Mozart-Konzert in der Petruskirche widmen.

Dass die Kantaten *Maurerfreude*, KV 471 und *Eine kleine Freimaurer-Kantate*, KV 623 sowie die *Maurerische Trauermusik c-moll*, KV 477 selten zu hören sind, liegt daran, dass Mozart sie als Gebrauchsmusiken konzipierte und sie selbst nicht an die große Glocke hängte.. Mozart komponierte hier – wohl bewusst – sehr schlicht, gleichsam im strengen Maß von Winkel und Zirkel, den Symbolen der Freimaurerei.

Besonders deutlich wird das in der *Kleinen Freimaurer-Kantate*, ein schmuckloser Lobgesang zur Tempelweihe

der Wiener Loge *Zur gekrönten Hoffnung*, in der er Mitglied im Range eines Meisters war. Die Deutung des einrahmenden Chors als „Schwanengesang“ wirkt etwas überspannt, auch wenn Knut Schoch und Hans-Georg Ahrens im Duett die maurerisch-brüderliche Eintracht als hörbare Empfindung inszenieren. Mozarts wahrer freimaurerischer Geist zeigt sich indes eher in der *Zauberflöte*. Schon in der Ouvertüre die Zahlenmystik des dreifachen Akkords in Es-Dur, dann das pochende Fugato, das oft als „Behauen des rohen Steins“ gedeutet wird, jenes Symbol, das den Freimaurern für die Formung der humanistischen Persönlichkeit steht. Auch *Marsch* und *Chor der Priester* sowie Sarastros Arie können als Mozarts freimaurerisches Vermächtnis gelten.

Dennoch: In letzteren wie im *Adagio und Fuge d-moll für Streicher, KV 405/156*, Mozarts Transskription einer Bachschen Fuge, gerät das transzendent Schwebende in diesseitige Schwingung und schweben die jenseitigen Schwingungen einer freimaurerisch geläuterten Seele. Der Winkel wird zum kontrapunktisch gewitzten Winkelzug, und der Zirkel schlägt mehr als geheimbündlerische Kreise. Auch in seiner maurerischen Gebrauchsmusik konnte einer wie Mozart seinen über die aufklärerischen Ideale der Freimaurerei hinausweisenden Genius nicht bändigen.